

Wiederauferstandene Mobilfunkmesse



Nach pandemiebedingten Ausfällen kamen in diesem Jahr wieder viele der Schwergewichte der Mobilfunkbranche in die katalanische Hauptstadt ... | VON ALEX WALLBERGER

Nachdem im vergangenen Jahr die Leitmesse für die Mobilfunkbranche nicht an Vor-Corona-Zeiten anknüpfen konnte, gab es bei den Veranstaltern in diesem Jahr ein Aufatmen. So äußerte sich John Hoffman, CEO des Messeveranstalters GSMA, geradezu überwältigt. Schließlich seien die Erwartungen der GSMA mit den insgesamt 88.500 Besuchern und Ausstellern sogar noch übertroffen worden. Mit am Start in Barcelona waren diesmal rund 2.400 Aussteller, Sponsoren und Partner. Hoffman erklärt: „Der MWC Barcelona ist in voller Größe wieder zurück. Die unglaubliche Unterstützung durch Partner, Unternehmen und politische Entscheidungsträger hat unsere Hoffnungen und Erwartungen übertroffen“.

Doch kann die Euphorie des Veranstalters nicht darüber hinwegtäuschen, daß große Aussteller wie Samsung oder Huawei ihre

So konnten Besucher des MWC bei **Samsung** die neuen Galaxy-Flaggschiffe in Augenschein nehmen. Enthüllt wurde die Galaxy-S23-Reihe allerdings bereits einen Monat vor dem Start der Mobilfunkmesse. Das Galaxy S23 Ultra, das Galaxy S23+ und das Galaxy S23 sollen dank des neuen Snapdragon 8 Gen 2 for Galaxy Prozessors nicht nur besonders leistungsfähig sein. Vielmehr soll das Galaxy S23 Ultra vor allem ambitio-



News von Samsung wie das Galaxy Book3 Ultra konnten auf dem MWC in Augenschein genommen werden.

nierte Fotografen begeistern. Dazu hat Samsung einen neuen adaptiven Pixelsensor mit 200 Megapixeln in das Smartphone verbaut. Messebesucher in Barcelona konnten sich am Stand des koreanischen TK-Riesen von der Qualität der Kamera überzeugen. Ebenfalls in Barcelona zu sehen gab es die neuen **Galaxy-Book3**-Modelle. Das Galaxy Book3 Ultra, das Book3 Pro 360 und das Book3 Pro sollen leistungsfähig und gut geeignet

für die hybride Arbeit sein. Vor allem aber bietet die Galaxy-Book3-Serie eine nahtlose Multi-Device-Konnektivität an. So läßt sich das Smartphone einfach mit dem Notebook verbinden, sodaß die Arbeit auf dem Notebook fortgesetzt werden kann.

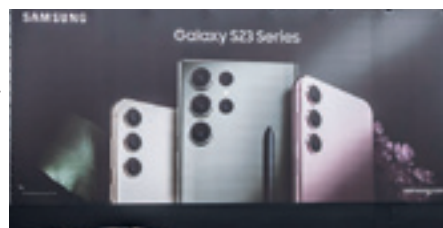
Mobiltelefone auf dem MWC

Während der Fokus des Messeauftritts des



Mit dem robusten Cat S75 können via Satellit Nachrichten auch in Gebieten versendet werden, in denen es keine Mobilfunkabdeckung gibt.

chinesischen TK-Giganten nicht bei Smartphones, sondern eher bei der Netztechnik lag, nutzten Hersteller wie **Cat Phones** die Messe, um ihre neuesten Produkte vorzustellen. Die britische Bullitt Group, zu dem die Marke Cat Phones gehört, hat sein neues Highlight-Modell das Cat S75 vorgestellt. Das robuste Mobiltelefon bietet ein 6,6 Zoll großes FHD+-Display mit einer Bildwieder-



neuen Produkte zwar auf dem MWC zeigen. Sie nutzen aber die Messe nicht als Plattform für die großen Produktvorstellungen. Der Messe weggeblieben sind auch die meisten Hersteller von Mobilcomputern.

Fotos: Jeweiliger Hersteller bzw. GSMA und Pixabay (Barcelona-Bild)

holrate von 120 Hz. Mit dem 5.000 mAh starken Akku soll das Cat S75 bis zu 2 Tage durchhalten. Angetrieben wird es von dem Mediatek Dimensity 930 Achtkern-Prozessor. Dazu gibt es 6 GB RAM und 128 GB Speicher, der sich per MicroSD-Karte erweitern läßt. Zudem verfügt das Robust-Phone über eine Dreifach-Kamera (50-MP-Hauptsensor, 8-MP-Weitwinkel und 2-MP-Makrosensor). Eine 8-MP-Frontkamera ist ebenfalls an Bord. Als Betriebssystem ist Android 12 aufgespielt. Zudem verspricht der Hersteller zwei Betriebssystem-Updates und fünf Jahre lang Sicherheitspatches. Zu den Besonderheiten des Geräts gehört nicht nur seine Robustheit (zertifiziert nach IP68, IP69K und Mil-Spec 810H), sondern der hochmoderne NTN-Chip (Non-Terrestrial Network) von Mediatek. Dieser ermöglicht eine direkte Verbindung zu geostationären Satelliten 35.000 km über der Erde. So kann auch in Gebieten ohne Mobilfunkabdeckung eine Textnachricht oder ein SOS-Hilferuf versendet werden.

Außerdem hat **Bullitt** zusammen mit **Motorola** ein universelles Bluetooth-Gerät präsentiert, das mit Zwei-Wege-Satelliten-nachrichten-Technologie ausgestattet ist. Der Motorola Defy Satellite Link ermöglicht eine Satellitenverbindung zu jedem iOS- oder Android-Smartphone.



Das Honor Magic Vs ist das erste Falt-Smartphone von Honor. Aufgeklappt bietet es ein 7,9 Zoll großes Innendisplay.

Auf Reisen, bei Outdoor-Aktivitäten oder in Katastrophen-Gebieten, wenn es keine Netzabdeckung gibt, können Nutzer über Satelliten Nachrichten verschicken oder ihren Standort übermitteln. Das robuste Hotspotgerät paßt in jede Hosentasche, ist Mil Spec 810H-zertifiziert, und die 600 mAh Batterie soll eine Laufzeit von mehreren Tagen bieten. Zudem verfügt der Motorola Defy Satellite Link über eine SOS-Taste und einen Button zur Standortlokalisierung. Diese funktionieren auch, wenn das Gerät nicht mit dem Smartphone verbunden ist.

Wie im vergangenen Jahr nutzte auch **Honor** den MWC als Bühne, um seine neuen Smartphones der Weltöffentlichkeit zu zeigen. Diesmal kündigte der Techanbieter die Einführung der Honor Magic5-Serie und des Honor Magic Vs an. Bei letzterem handelt es sich um das erste faltbare Smartphone des Anbieters. Zusammengeklappt ist es mit seinen 12,9 mm sehr schlank und wiegt nur 267 g. Dabei verfügt es über ein 6,45 Zoll großes Außendisplay. Im aufgeklappten Zustand arbeiten Nutzer beim Magic Vs auf einen 7,9 Zoll großen Innendisplay. Angetrieben wird

es von der Qualcomm Snapdragon 8+ Gen 1 Mobile Plattform. Eine neuere Prozessorgeneration arbeitet im Inneren des Magic5 Pro. Zum Einsatz kommt dort die Snapdragon 8 Gen 2 Mobile Plattform von Qualcomm. Das 6,81 Zoll große Display des Magic5 Pro ist bis zu 800 Nits hell. Zu den Besonderheiten des Premium-Smartphones zählt auch die Triplekamera, die aus einer 50-MP-Weitwinkelkamera, einem 50-MP-Ultraweitwinkel sowie einem 50-MP-Teleobjektiv besteht.

Auf die Qualität der Kamera ausgerichtet sind auch die neuen Mobiltelefone von **Xiaomi**. Für die Geräte der Xiaomi-13-Series hat der Hersteller mit dem Kameraspezialisten Leica zusammengearbeitet. So arbeiten das Xiaomi 13 und das Xiaomi 13 Pro mit optischen Linsen von **Leica** und zahlreichen Softwarefunktionen. Dabei deckt das Triplekamera-

system des Xiaomi 13 Pro Brennweiten von 14 bis 75 mm ab. Es besteht aus einer 23 mm Weitwinkel-Hauptkamera mit einem ultragroßen 1-Zoll-Sensor, einer 75 mm Floating-Telekamera sowie einem 14 mm Ultra-Weitwinkel. Beide Smartphones werden von der Snapdragon 8 Gen 2 Plattform angetrieben. Das 6,73 Zoll große Display des Xiaomi 13 Pro löst mit 3.200 x 1.440 Pixel auf und bietet eine Bildwiederholffrequenz von bis zu 240 Hz sowie Spitzenhelligkeiten von bis zu 1.900 Nits.

Mit Leica zusammengearbeitet hat auch der chinesische TK-Anbieter **ZTE**. Gemeinsam haben sie in Barcelona das erste brillenlose 3D-KI-Tablet vorgestellt. Das Nubia Pad 3D zeigt 3D-Inhalte so an, daß sie ohne 3D-Brille dreidimensional erfaßt werden. Dabei nutzt das Tablet Leias innovative 3D-Lichtfeld-Technologie. Das Gerät arbeitet zudem mit Deep-Learning-Algorithmen, um 2D-Inhalte wie Streaming-Medien, Spiele oder Filme nahtlos in visuelle 3D-Erlebnisse zu konvertieren – und zwar in Echtzeit. Das Nubia Pad 3D ist mit dem neuesten Snapdragon 888 Chipsatz von Qualcomm und LPDDR5 RAM



Mit dem Nubia Pad 3D von ZTE können dreidimensionale Inhalte auch ohne Brille visualisiert werden.

ausgestattet. Das 12,4 Zoll große IPS-Display löst mit 2.560 x 1.600 Pixel auf und bietet eine Bildwiederholffrequenz von 120 Hz.

Netzausbau und Nachhaltigkeit

Passend zu einem der zentralen Themen des MWC, dem Netzausbau, stellte der Berliner Kommunikationsspezialist **AVM** neue Fritz!-Produkte vor. Mit der neuen Fritz!Box 5690 Pro vereint AVM erstmalig Glasfaser und DSL in einem Gerät. Der neue Router bietet Flexibilität für Regionen, in denen der Glasfaserausbau noch bevorsteht. Außerdem bietet er leistungsstarkes Triband Mesh inklusive 6 GHz Frequenzband. >>

» Die neue Fritz!Box unterstützt Wi-Fi 6 sowie die künftige WLAN-Generation Wi-Fi 7. Ebenfalls Premiere in Barcelona feierte die Fritz!Box 5690 XGS, die in Glasfasernetzen Geschwindigkeiten von bis zu 10 Gigabit/s erreicht. Auch die Fritz!Box 5690 XGS ist bereits auf Wi-Fi 7 ausgelegt.

Ein weiteres Thema, das Aussteller und Sprecher des begleitenden Konferenzprogramms gleichermaßen beschäftigte, war die Nachhaltigkeit. Zu den Herstellern, die sich den Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben haben, gehört zweifellos ■ **Lenovo**. Auf dem MWC präsentierte der IT-Riese seine neuesten PC-Lösungen für die hybride Arbeitswelt.



Lenovo präsentierte in Barcelona unter anderem das ThinkPad Z13, bei dem eine neue Flachsfaserabdeckung zum Einsatz kommt.

Dabei hat der Hersteller bei dem überarbeiteten Thinkpad-Portfolio nicht nur auf eine optimierte Systemleistung gesetzt. Vielmehr

Der Motorola Defy Satellite Link wurde in Zusammenarbeit mit Bullit entwickelt. Über Satelliten können damit Nachrichten oder der Standort übermittelt werden.



rückte der verstärkte Einsatz nachhaltigerer Materialien und die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit in den Fokus. So

kommt zum Beispiel beim ThinkPad Z13 eine neue Flachsfaserabdeckung zum Einsatz, die aus biobasierten Materialien besteht. Zudem setzt der Hersteller verstärkt auf recycelte Materialien und PCC-Kunststoff (Post Consumer Content) in ausgewählten Komponenten. Bis 2025 sollen sämtliche PC-Produkte von Lenovo mit recyceltem Material versehen sein. <<